

Studienjahr WS 2019/20 und SS 2020

**Katholisch-Theologische Fakultät
der Universität Bonn**

Modulhandbuch

zur

Prüfungsordnung (MagPO 2015)

für den
Studiengang

**Bachelor Begleitfach
„Katholischer Theologie“**

Inhalt:

Schwerpunkt Biblische Theologie	(Module Basis und Aufbau 1/2)
Schwerpunkt Historische Theologie	(Module Basis und Aufbau 1/2)
Schwerpunkt Systematische Theologie	(Module Basis und Aufbau 1/2)
Schwerpunkt Praktische Theologie	(Module Basis und Aufbau 1/2)

Abkürzungsverzeichnis

Fächer der Katholischen Theologie:

AKG	Alte Kirchengeschichte
AT	Altes Testament
CGL	Christliche Gesellschaftslehre
D	Dogmatik
Einleitung AT/NT	Einleitung Altes Testament/Neues Testament
F	Fundamentaltheologie
FD	Fachdidaktik
Hom	Homiletik
Hum	Humanwissenschaft, insbesondere Pastoralpsychologie
KR	Kirchenrecht
L	Liturgiewissenschaft
M	Moraltheologie
MNKG	Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
NT	Neues Testament
PA	Pastoraltheologie
Ph	Philosophie
RP	Religionspädagogik

Lehrveranstaltungen:

K	Kolloquium
S	Seminar
Ü	Übung
V	Vorlesung

Sonstiges:

LP	Leistungspunkte
MHB	Modulhandbuch
SS	Sommersemester
WS	Wintersemester

Fächergruppen und Fächer

Biblische Fächergruppe:

1. Einleitung in das Alte Testament und alttestamentliche Zeitgeschichte
2. Einleitung in das Neue Testament und neutestamentliche Zeitgeschichte
3. Exegese des Alten Testaments
4. Exegese des Neuen Testaments

Historische Fächergruppe:

1. Alte Kirchengeschichte und Patrologie
2. Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Systematische Fächergruppe:

1. Philosophie
2. Philosophisch-Theologische Propädeutik
3. Fundamentaltheologie
4. Dogmatik
5. Moraltheologie
6. Christliche Gesellschaftslehre

Praktische Fächergruppe:

1. Kirchenrecht
2. Religionspädagogik
3. Pastoraltheologie
4. Liturgiewissenschaft

Hinweis zum Umfang schriftlicher Arbeiten:

Seminararbeiten

Seminararbeiten haben einen Umfang von mindestens 20.000 und höchstens 40.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) (vgl. § 30 Abs. 2 MagPO).

				 UNIVERSITÄT BONN		
M Basis Biblische Theologie	Workload 300 h	Umfang 10 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus: jährlich Beginn: jedes Semester möglich		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Reichardt					
Sekretariat	Anne Brown					
Kontakt	michael.reichardt@uni-bonn.de					
Anbietende Lehreinheit(en)	Alttestamentliches Seminar Neutestamentliches Seminar					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	BA Katholische Theologie (Begleitfach)		Pflicht	1.-2. Fachsemester		
Inhalte	Die Vorlesungen des Moduls führen in die Grundzüge der Zeit- und Literaturgeschichte des Alten und Neuen Testaments, der Biblischen Hermeneutik sowie der Biblischen Landeskunde und Archäologie ein. Das Seminar übt den konkreten methodischen Umgang mit biblischen Texten ein. Die Studierenden kennen ▪ die Grundzüge der alt- und neutestamentlichen Zeit- und Literaturgeschichte, ▪ die verschiedenen Grundansätze der Biblischen Hermeneutik („hermeneutisches Viereck“), ▪ die Grundzüge der Biblischen Landeskunde und Archäologie und ▪ die verschiedenen methodischen Schritte einer wissenschaftlichen Exegese von Texten.					
Kompetenzen	Die Studierenden verstehen • die geschichtliche Bedingtheit der biblischen Literatur, • die Abhängigkeit jeder Exegese von bestimmten, mehr oder weniger klar formulierten hermeneutischen Prämissen und • die Bedeutung von Landeskunde und Archäologie für das Verständnis biblischer Texte. Die Studierenden können • die verschiedenen methodischen Schritte einer wissenschaftlichen Exegese selbständig auf Texte anwenden. Kompetenzen: fachwissenschaftliche Kompetenz: exegetisch-historische Inhalts- und Methodenkompetenz; Selbstkompetenz Kompetenzstufen: 1 („wissen/kennen“, „verstehen“), aber auch 2 („anwenden“)					
Teilnahme- voraussetzungen	keine Kenntnisse in Hebräisch und Griechisch sind (v. a. zum Besuch des Seminars) erwünscht und können parallel zum Besuch der Lehrveranstaltungen erworben werden.					
Veranstaltungen	Fach, Lehrform, Semester			SWS	Workload	LP
	1) Einführung in die Zeitgeschichte und Literatur Alten Testaments (V) WS			2	90 h	3
	2) Einführung in die Zeitgeschichte und Literatur des Neuen Testaments (V) SS			2	90 h	3
	3) Einführung in die Methoden alt-bzw. neutestamentlicher Exegese (S) WS			2	120 h	4
Modulprüfung	Prüfungsform(en)					
	schriftliche Prüfung (Klausur 120 Min.)			benotet		
Studienleistungen als Zulassungsvoraus-	fristgerecht eingereichte und mit „bestanden“ bewertete Seminararbeit im Seminar „Einführung in die Methoden biblischer (alt- oder neutestamentlicher) Exegese“					

setzung zur Modulprüfung	
-----------------------------	--

				 UNIVERSITÄT BONN	
M Aufbau 1 Biblische Theologie	Workload 390 h	Umfang 13 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus: jährlich Beginn: jedes Semester möglich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ulrich Berges (kommissarisch)				
Sekretariat	Sylvia Sokolowski , 73-7842				
Kontakt	uberges@uni-bonn.de				
Anbietende Lehreinheit(en)	Alttestamentliches Seminar Neutestamentliches Seminar				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Katholische Theologie (Begleitfach)		Pflicht	2.-6. Sem.	
Inhalte	Das Modul soll eine Vertiefung in zentralen Themen der biblischen Theologie bieten. Dabei werden zum einen die im Basismodul Biblische Theologie erworbenen Kenntnisse der Entstehung des Alten und Neuen Testaments auf Kernbereiche der biblischen Theologie angewendet und diese so vor dem Hintergrund ihrer zeit-, religions- und literaturgeschichtlichen Einordnung analysiert und diskutiert. Zum anderen wird das biblische Verständnis von Mensch und Welt, sowie die Rede von Gott im Alten und Neuen Testament dargestellt, reflektiert und im Horizont aktueller Herausforderungen theologischer Rede diskutiert. Die Studierenden kennen: ▪ die Methoden der biblischen Theologie ▪ das biblische Welt- und Menschenverständnis ▪ die biblischen Gottesaussagen ▪ grundlegende religions- und zeitgeschichtliche Zusammenhänge biblischer Texte Fragen der Kanongeschichte und des Verhältnisses von Altem und Neuem Testament in vertiefter Form.				
Kompetenzen	Die Studierenden können: ▪ die zeitgeschichtlichen, religionsgeschichtlichen und literarischen Rahmenbedingungen biblischer Konzepte wiedergeben (Sachkompetenz) ▪ die historisch-kritische Methode auf die in den exegetischen Veranstaltungen behandelten Quellentexte anwenden (Methodenkompetenz) ▪ die in den exegetischen Veranstaltungen behandelten Quellentexte gegenwartsbezogen analysieren (Sach-, Methoden- und Sozialkompetenz) ▪ die Auslegungsgeschichte biblischer Texte kritisch prüfen (Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz) Kompetenzen: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz Kompetenzstufen: Kompetenzstufen: 1 („wissen/kennen“, „verstehen“), 2 („anwenden“, „analysieren“), aber auch 3 („beurteilen/bewerten“)				
Teilnahme- voraussetzungen	▪ Abschluss von M Basis Biblische Theologie ▪ Nachweis von Kenntnissen in Griechisch und Hebräisch				
Veranstaltungen	Fach, Lehrform, Semester		SWS	Workload	LP
	1) AT (V) SS		2	90 h	3
	2) NT (V) WS		2	90 h	3
	3) NT (V) SS		2	90 h	3
	4) AT (S) WS oder AT (S) SS oder NT (S) WS		2	120 h	4
	Das Seminar ist aus dem Teilbereich der biblischen Theologie zu wählen, der nicht im Seminar des Basismoduls gewählt wurde.				
Modulprüfung	Prüfungsform(en)				
	mündliche Prüfung (30 Min)		benotet		
Studienleistungen	im Seminar: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll				

als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	<u>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</u> fristgerecht eingereichte und bestandene Seminararbeit eines Seminars aus diesem Modul			
				 UNIVERSITÄT BONN
M Aufbau 2 Biblische Theologie	Workload 390 h	Umfang 13 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus: jährlich Beginn: jedes Semester möglich
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christian Hornung			
Sekretariat	Anke Grimm, Tel. 73-7730			
Kontakt	akg@uni-bonn.de			
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Kirchengeschichte Seminare der Systematischen Theologie Seminare der Praktischen Theologie			
Verwendbarkeit	Studiengang		Modus	Studiensemester
des Moduls	BA Katholische Theologie (Begleitfach)		Pflicht	1.-6. Sem.
Inhalte	Theologie in ihrer Gesamtheit birgt eine Vielfalt von inhaltlichen und hermeneutischen Zugängen. Historische, systematische und praktische Theologie werden in ihren Grundlagen dargeboten. Das Modul behandelt zentrale historische Entwicklungen von Kirche und Christentum seit der Antike und stellt grundsätzliche systematisch-theologische Horizonte anhand eines ausgewählten Traktates dar. Es zeigt die praktischen Bezüge kirchlicher Lehre und Vermittlung auf. Einer dieser hermeneutischen Zugänge wird in vertiefter Form im Seminar studiert. Die Studierenden kennen die historischen Entwicklungen von Kirche und Christentum, die systematischen Themenkomplexe der Ekklesiologie oder Christologie oder theologischen Anthropologie, die gesellschaftlich-kulturellen Dimensionen der Glaubenspraxis sowie die Formen liturgischer Praxis und symbolischer Präsenz im kulturellen Kontext.			
Kompetenzen	Die Studierenden können: ▪ die Geschichte und Entwicklung religiöser Gruppen in gesellschaftlichen Zusammenhängen reflektieren und diskutieren ▪ Positionen und Begriffe gegenwärtiger systematischer Theologie (in der Ekklesiologie oder Christologie oder Anthropologie) darstellen und im Kontext zeitgenössischer Anfragen diskutieren ▪ mit ökumenischen Fragestellungen umgehen ▪ die Herausforderungen interreligiöser und interkulturellen Zusammenlebens wahrnehmen und einordnen Kompetenzen: Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz Kompetenzstufen: Kennen, wissen, verstehen, anwenden, analysieren Kompetenzen mit Blick auf das Gesamtstudienziel: Fach-, Methoden-, Selbst- und Gesellschaftskompetenz			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Fach, Lehrform, Semester		SWS	Workload LP

	1) AKG (V) WS oder AKG (V) SS oder MNKG (V) WS 2) D (V) WS oder D (V) SS 3) L (V) SS oder KR (V) SS 4) AKG (S) WS oder AKG (S) SS oder D (S) WS oder D (S) SS oder PA/RP (S) WS oder PA/RP (S) SS oder PA (S) WS oder L (S) (Möglichkeit der RP/PA: S im WS und SS jeweils 4stündig (Medienseminar)) Das Seminar ist frei wählbar aus den Bereichen der Theologie, außer bibl. Theologie.	2 2 2 2	90 h 90 h 90 h 120 h	3 3 3 4
Modulprüfung	Prüfungsform(en)			
	mündliche Prüfung (30 Min)	benotet		
Studienleistungen als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	im Seminar: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll <u>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</u> fristgerecht eingereichte und bestandene Seminararbeit eines Seminares aus diesem Modul			

				 UNIVERSITÄT BONN
M Basis Historische Theologie	Workload 300 h	Umfang 10 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus: jährlich Beginn: jedes Semester möglich
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christian Hornung			
Sekretariat	Anke Grimm, Tel. 73-7730			
Kontakt	akg@uni-bonn.de			
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Kirchengeschichte			
Verwendbarkeit	Studiengang		Modus	Studiensemester
des Moduls	BA Katholische Theologie (Begleitfach)		Pflicht	1.-2. Sem.
Inhalte	Das Modul soll einen Einblick in die Entwicklung des Christentums, in die Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie in Knotenpunkte historischer Umbrüche vermitteln. Das Christentum als historisch verfasste und gewordene Religion steht immer im Austausch mit den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit. In diesem Zusammenhang werden exemplarisch Konvergenzen und Differenzen zwischen überlieferter Botschaft und neuen Fragestellungen, die Bemühung um eine jeweils neue Synthese in der Gestaltung der Kirche und ihrer Botschaft und die daraus entspringende Dynamik aufgezeigt. Besonderer Wert wird auf die Vermittlung der historischen Methoden gelegt. Die Studierenden kennen die Methoden und Hermeneutik der historischen Theologie, grundlegende Formen des Umgangs mit historischen Quellen, wichtige historische Hilfswissenschaften, die Epochen und zentralen Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie zentrale historische Entwicklungen und ihre Ursachen.			
Kompetenzen	Die Studierenden können methodisch abgesichert und hermeneutisch reflektiert: - historische Personen und Ereignisse in den Kontext ihrer Epoche einordnen - das Verhältnis von Christentum und Antike und dessen Entwicklung wiedergeben und reflektieren - die historische Entwicklung der Kirche in Altertum und Mittelalter im Verhältnis zur politischen Entwicklung verstehen und analysieren - die Entstehung der Konfessionalisierung in Europa historisch erläutern - das Verhältnis von Kirche und Gesellschaft in den Kontext der Vormoderne einordnen. Kompetenzen: Fach- und Methodenkompetenz Kompetenzstufen: Kennen, wissen, verstehen, anwenden, analysieren Kompetenzen mit Blick auf das Gesamtstudienziel: Fach- und Methodenkompetenz			
Teilnahme- voraussetzungen	Kenntnisse in Latein. Sprachkenntnisse können parallel zum Ablauf des Moduls erworben werden.			

Veranstaltungen	Fach, Lehrform, Semester	SWS	Workload	LP
	1) MNKG (V) WS 2) AKG (V) SS 3) 3) AKG (S) WS oder MNKG (S) WS oder AKG (S) SS Das Seminar ist aus einem der beiden Teilbereiche zu wählen.	2 2 2	90 h 90 h 120 h	3 3 4
Modulprüfung	Prüfungsform(en)			
	schriftliche Prüfung (Klausur 120 Min.)	benotet		
Studienleistungen als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	im Seminar: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll <u>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</u> fristgerecht eingereichte und bestandene Seminararbeit eines Seminares aus diesem Modul			

				 UNIVERSITÄT BONN	
M Aufbau 1 Historische Theologie	Workload 390 h	Umfang 13 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus: jährlich Beginn: jedes Semester möglich	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Gisela Muschiol				
Sekretariat	Martina Allnoch-Beer, Tel. 73-7848, Fax 73-6582				
Kontakt	ikg@uni-bonn.de				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Kirchengeschichte				
Verwendbarkeit	Studiengang		Modus	Studiensemester	
des Moduls	BA Katholische Theologie (Begleitfach)		Pflicht	2.-6. Sem.	
Inhalte	In der Geschichte des Christentums und der Kirche gab es zu allen Zeiten unter-schiedliche Entwürfe christlicher Lebensmodelle, die sich ergänzten, aber auch in Konkurrenz zueinander standen. Darüber hinaus stand das Christentum zu allen Zeiten in einem Verhältnis zu den Gesellschafts- und Herrschaftsformen, innerhalb derer es sich in Freiheit oder in Abhängigkeiten entfalten konnte. Daraus entwickelten sich unterschiedliche Konzepte der Kirche, die jeweils ihre politische und kulturelle Dynamik entfalteten. Nicht zuletzt sind auch bestimmte theologiegeschichtliche Entwicklungen erst aus solchen Zusammenhängen zu verstehen. Vor diesem Hintergrund richtet sich der Blick auf die Glaubens- und Lebenspraxis von Christen/innen in ihrem historischen und sozialen Kontext.				
Kompetenzen	Die Studierenden können: ▪ dogmen- und theologiegeschichtliche Zusammenhänge erfassen und analysieren (Fach- und Methodenkompetenz) ▪ die Epochen und Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte hermeneutisch reflektieren ▪ mit historischen Quellen und historischer Literatur sicher umgehen ▪ sich mit historischen Modellen christlicher Lebensentwürfe konstruktiv auseinandersetzen (Fach- und Sozialkompetenz) ▪ Modelle christlichen Ordenslebens analysieren und interpretieren ▪ gegenwärtige Entwicklungen vor dem Hintergrund geschichtlicher Entwürfe beurteilen ▪ sich mit der Kategorie „Geschlecht“ in der Geschichte der Kirche hermeneutisch reflektiert und fundiert auseinandersetzen ▪ eigenständig die Methoden der historischen Theologie anwenden				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachweis von Kenntnissen in Latein Abschluss von M Basis historische Theologie				
Veranstaltungen	Fach, Lehrform, Semester		SWS	Workload	LP
	1) AKG (V) WS		2	90 h	3
	2) MNKG (V) WS		2	90 h	3
	3) AKG (V) SS oder MNKG (V) WS		2	90 h	3
	4) AKG (S) SS		2	120 h	4
Modulprüfung	Prüfungsform(en)				
	mündliche Prüfung (30 Min)		benotet		

Studienleistungen als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	im Seminar: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll <u>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</u> fristgerecht eingereichte und bestandene Seminararbeit eines Seminares aus diesem Modul
---	--

				 UNIVERSITÄT BONN	
M Aufbau 2 Historische Theologie	Workload 390 h	Umfang 13 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus: jährlich Beginn: jedes Semester möglich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ulrich Berges				
Sekretariat	Sylvia Sokolowski, 73-7842, Fax 73-7644				
Kontakt	uberges@uni-bonn.de				
Anbietende Lehreinheit(en)	Alttestamentliches Seminar Neutestamentliches Seminar Seminare der Systematischen Theologie Seminare der Praktischen Theologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus		Studiensemester	
	BA Katholische Theologie (Begleitfach)	Pflicht		1.-6. Sem.	
Inhalte	Grundlegende fachwissenschaftliche Themen und Zusammenhänge der biblischen, systematischen und praktischen Theologie. Das Modul bietet eine Einführung in Denkweisen und Erzählstrukturen der Bibel, es stellt grundsätzliche systematisch-theologische Horizonte dar und zeigt die praktischen Bezüge kirchlicher Lehre und Vermittlung auf. Einer dieser Zugänge wird in vertiefter Form im Seminar studiert. Die Studierenden kennen: ▪ Denkweisen und Erzählstrukturen der Bibel ▪ systematische Themenkomplexe anhand ausgewählter Traktate ▪ gesellschaftlich-kulturelle Dimensionen der Glaubenspraxis Formen liturgischer Praxis und symbolischer Präsenz im kulturellen Kontext				
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse und können diese methodisch kontrolliert auf ausgewählte Problemstellungen anwenden Kompetenzen: Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz Kompetenzstufen: Kompetenzstufen: 1 („wissen/kennen“, „verstehen“), 2 („anwenden“, „analysieren“)				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Fach, Lehrform, Semester	SWS	Workload	LP	
	1) AT (V) SS oder NT (V) WS oder NT (V) SS	2	90 h	3	
	2) D (V) SS	2	90 h	3	
	3) KR (V) SS oder L (V) SS	2	90 h	3	
	4) AT (S) WS oder AT (S) SS oder NT (S) WS oder D (S) SS der L (S) WS oder PA/RP (S) WS oder PA/RP (S) SS oder PA (S) WS Das Seminar ist frei wählbar aus den Bereichen der Theologie, außer historischer Theologie.	2	120 h	4	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)				
	mündliche Prüfung (30 Min)		benotet		
Studienleistungen als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	im Seminar: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll <u>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</u> fristgerecht eingereichte und bestandene Seminararbeit eines Seminares aus diesem Modul				

				 UNIVERSITÄT BONN	
M Basis Systematische Theologie	Workload 300 h	Umfang 10 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus: jährlich Beginn: jedes Semester möglich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claude Ozankom				
Sekretariat	Valentina Gillert, Tel. 73-3973, Fax 73-3422				
Kontakt	claude.ozankom@uni-bonn.de				
Anbietende Lehreinheit(en)	Seminare der Systematischen Theologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Katholische Theologie (Begleitfach)		Pflicht	1.-2. Sem.	
Inhalte	Grundlegende fachwissenschaftliche Themen der systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive. Grundverständnis christlicher Ethik als Auslegung des Glaubens im Medium der Ethik sowie grundlegende Begriffe und Kategorien theologischer Ethik. Grundverständnis systematischer Theologie als Auslegung des Glaubens im Medium von Kirche und Gesellschaft sowie grundlegende Begriffe und Kategorien systematischer Theologie. (Theologie-, Glaubens- und Offenbarungsbegriff). Einübung in die Methoden der systematischen Theologie (exemplarisch).				
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse und können diese Kenntnisse methodisch kontrolliert auf einfache theologische Problemstellungen anwenden. Kompetenzstufen: Kennen, Verstehen, Anwenden				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Fach, Lehrform, Semester		SWS	Workload	LP
	1) F (V) WS oder F (V) SS		2	90 h	3
	2) D (V) WS oder D (V) SS		2	90 h	3
	3) M (S) WS oder M (S) SS		2	120 h	4
Modulprüfung	Prüfungsform(en)				
	schriftliche Prüfung (Klausur 120 Min.)		benotet		
Studienleistungen als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Begleitlektüre und/oder Übungsaufgaben und/oder Sitzungsprotokolle und/oder Essays und/oder Referate und/oder Präsentationen und/oder Exzerpte und/oder Arbeitsberichte und/oder schriftliche Tests. Das Modul besteht verpflichtend aus mindestens einer Veranstaltung aus D und F und M/ CGL. <u>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</u> fristgerecht eingereichte und bestandene Seminararbeit eines Seminares aus diesem Modul				

				 UNIVERSITÄT BONN		
M Aufbau 1 Systematische Theologie	Workload 390 h	Umfang 13 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus: jährlich Beginn: jedes Semester möglich		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claude Ozankom					
Sekretariat	Valentina Gillert, Tel. 73-3973, Fax 73-3422					
Kontakt	claude.ozankom@uni-bonn.de					
Anbietende Lehreinheit(en)	Seminare der Systematischen Theologie					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	BA Katholische Theologie (Begleitfach)		Pflicht	2.-6. Sem.		
Inhalte	Exemplarische fachwissenschaftliche Themen der systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive. Zentrale Themen theologisch-ethischer Anthropologie sowie ausgewählte Themen der angewandten Ethik. Zentrale Themen der systematischen Gotteslehre und/ oder der Christologie Einübung in die Methoden der systematischen Theologie (exemplarisch).					
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse und können diese Kenntnisse methodisch kontrolliert auf einfache und mittelschwere theologische Problemstellungen anwenden. Kompetenzstufen: Kennen, Verstehen, Anwenden, strukturieren					
Teilnahme- voraussetzungen	Abschluss von M Basis Systematische Theologie					
Veranstaltungen	Fach, Lehrform, Semester			SWS	Workload	LP
	1) CGL (S) WS oder M (S) SS			2	90 h	3
	2) F (V) (WS) oder F (V) SS			2	90 h	3
	3) D (V) WS oder D (V) SS			2	90 h	3
	4) D (S) WS oder D (S) SS			2	120 h	4
Modulprüfung	Prüfungsform(en)					
	mündliche Prüfung (30 Min)			benotet		
Studienleistungen als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Begleitlektüre und/oder Übungsaufgaben und/oder Sitzungsprotokolle und/oder Essays und/oder Referate und/oder Präsentationen und/oder Exzerpte und/oder Arbeitsberichte und/oder schriftliche Tests.					
	<u>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</u> fristgerecht eingereichte und bestandene Seminararbeit eines Seminars aus diesem Modul					
	Das Modul besteht verpflichtend aus mindestens einer Veranstaltung aus D und F und M/ CGL.					

				 UNIVERSITÄT BONN
M Aufbau 2 Systematische Theologie	Workload 390 h	Umfang 13 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus: jährlich Beginn: jedes Semester möglich
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Norbert Lüdecke			
Sekretariat	Anne Brown, Tel. 73-7267, Fax 73-9460			
Kontakt	semkr@uni-bonn.de			
Anbietende Lehreinheit(en)	Alttestamentliches Seminar Neutestamentliches Seminar Seminare der Praktischen Theologie Institut für Kirchengeschichte			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Studiensemester	
	BA Katholische Theologie (Begleitfach)	Pflicht	1.-6. Sem.	
Inhalte	Theologie in ihrer Gesamtheit birgt eine Vielfalt von inhaltlichen und hermeneutischen Zugängen. Biblische, historische und praktische Theologie werden in ihren Grundlagen dargeboten. Das Modul bietet eine Einführung in Denkweisen und Erzählstrukturen der Bibel, es stellt grundsätzliche historische Horizonte anhand ausgewählter Ereignisse und es zeigt die praktischen Bezüge kirchlicher Lehre und Vermittlung auf. Einer dieser hermeneutischen Zugänge wird in vertiefter Form im Seminar studiert.			
Kompetenzen	Die Studierenden können: ▪ zeitgeschichtliche, religionsgeschichtliche und literarische Rahmenbedingungen biblischer Konzepte wiedergeben (Fachkompetenz, Diagnosekompetenz), ▪ die historisch-kritische Methode auf die in den exegetischen Veranstaltungen behandelten Quellentexte anwenden (Methodenkompetenz), ▪ die in den exegetischen Veranstaltungen behandelten Quellentexte gegenwartsbezogen analysieren (Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz), ▪ die Auslegungsgeschichte biblischer Texte kritisch prüfen (Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz), ▪ die Geschichte und Entwicklung religiöser Gruppen in gesellschaftlichen Zusammenhängen und christlichen Handelns und seiner Orte in der Gesellschaft reflektieren (Selbst-, Sozial- und Dialogkompetenz), ▪ Herausforderungen interreligiösen und interkulturellen Zusammenlebens wahrnehmen und einordnen (Dialog- und Selbstkompetenz), ▪ theologischer Ansätze auf implizite Setzungen hin analysieren und diese Praktik mit Bezug zur eigenen Rolle bewerten (Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, Erschließungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz, Gestaltungskompetenz).			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Fach, Lehrform, Semester	SWS	Workload	LP
	1) AKG (V) WS oder AKG (V) SS oder MNKG (V) WS	2	90 h	3
	2) AT (V) SS oder NT (V) WS oder NT (V) SS	2	90 h	3
	3) KR (V) SS oder L (V) SS	2	90 h	3
	4) AT (S) WS oder AT (S) SS oder NT (S) WS oder AKG (S) WS oder AKG (S) SS oder PA/RP (S) WS oder PA/RP (S) SS oder PA (S) WS oder AKG (S) SS oder L (S) WS	2	120 h	4
	Das Seminar ist frei wählbar aus den Bereichen der Theologie, außer Syst. Theologie.			
Modulprüfung	Prüfungsform(en)			
	mündliche Prüfung (30 Min)		benotet	
Studienleistungen als Zulassungs-	im Seminar: Hausaufgabe und/oder Essay und/oder Referat und/oder Protokoll Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung			

voraussetzung zur Modulprüfung	fristgerecht eingereichte und bestandene Seminararbeit eines Seminares aus diesem Modul
-----------------------------------	--

				 UNIVERSITÄT BONN	
M Basis Praktische Theologie	Workload 300 h	Umfang 10 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus: jährlich Beginn: jedes Semester möglich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Norbert Lüdecke				
Sekretariat	Anne Brown, Tel. 73-7267, Fax 73-9460				
Kontakt	semkr@uni-bonn.de				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Seminare der Praktischen Theologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Katholische Theologie (Begleitfach)		Pflicht	1.-2. Sem.	
Inhalte	Das Modul setzt bei den Erfahrungen der Studierenden an, erschließt verschiedene kirchliche Grundvollzüge, pastorale Handlungsfelder und Lernorte (pastoraltheologisch, liturgiewissenschaftlich, kirchenrechtlich und religionspädagogisch), erklärt die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Praktischen Theologie und verdeutlicht die Praxisrelevanz und Praxisbezug aller theologischen Disziplinen. Dabei lernen die Studierenden die Grundfragen und das spezifische Materialobjekt der einzelnen praktisch-theologischen Fächer kennen, setzen sich mit ihren Methoden auseinander und lernen, wie in diesen Disziplinen religiöse und kirchliche Praxis erschlossen, glaubensrelevante und situationsgerechte Handlungsoptionen begründet und konzeptionell entwickelt werden.				
Kompetenzen	Die Studierenden können: ▪ die spezifische theologische Perspektive der praktisch-theologischen Fächer einnehmen und methodisch umsetzen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) ▪ unterschiedliche Praktiken mit Hilfe der verschiedenen praktisch-theologischen Ansätze verorten (Fachkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) ▪ theologische Themen auf gesellschaftliche Bedingungen und individuelle Verstehensvoraussetzungen hin befragen (Sachkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) ▪ theologische Themen mit Bezug zur Rechtsform der Kirche, ihren symbolischen und rituellen Ausdrucksgestalten sowie zur eigenen Person, zum Berufsziel und Rollenverständnis bearbeiten (Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz).				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Fach, Lehrform, Semester		SWS	Workload	LP
	1) L (V) WS oder L (V) SS		1	45 h	1,5
	2) KR (V) WS oder KR (V) SS		1	45 h	1,5
	3) RP (S) WS		2	105 h	3,5
	4) P (S) SS		2	105 h	3,5
Modulprüfung	Prüfungsform(en)				
	schriftliche Prüfung (Klausur 120 Min.)		benotet		
Studienleistungen als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	im Seminar: Hausaufgabe und/oder Essay(s) und/oder Referat(e) oder Protokoll(e) <u>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</u> fristgerecht eingereichte und bestandene Seminararbeit eines Seminares aus diesem Modul				

				 UNIVERSITÄT BONN	
M Aufbau 1 Praktische Theologie	Workload 390 h	Umfang 13 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus: jährlich Beginn: jedes Semester möglich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andreas Odenthal				
Sekretariat	Elke Steffen-Bancé, Tel. 73-7819				
Kontakt	e.steffen.bance@uni-bonn.de				
Anbietende Lehreinheit(en)	Seminare der Praktischen Theologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Katholische Theologie (Begleitfach)		Pflicht	2.-6. Sem.	
Inhalte	Der Glaube drückt sich in existentiellen Vollzügen des Einzelnen und in gemeinschaftlichen Vollzügen der Kirche als Martyria, Diakonia und Liturgia aus. Formen der Glaubenspraxis in Wort und Tat werden aufgezeigt, begründet, rechtlich eingeordnet und in ihrer Gesamtbedeutung für Religion und Kirche reflektiert. Modelle kirchlichen Handelns im Kontext heutiger Kultur und Gesellschaft sollen dargestellt, diskutiert und in ihrer gegenwärtigen Bedeutung reflektiert werden. Im Horizont der Weltgesellschaft gewinnen zudem Ansätze einer interkulturell vergleichenden Theologie an Bedeutung, auch für die grundlegende Kompetenz des Perspektivenwechsels im interreligiösen Dialog. Die Studierenden kennen: ▪ Wesen und Aufgaben des Amtes im Volk Gottes ▪ Geschichte und Strukturen christlicher Feier und deren Entwicklungspotential ▪ diakonale Dimensionen der Glaubenspraxis ▪ psychologische und bildungstheoretische Grundlagen religiöser Subjektwerdung				
Kompetenzen	Die Studierenden können: ▪ rechtliche Strukturen der Kirche und ihre Bedeutung erläutern ▪ liturgische Praxis im kulturellen Kontext zu interpretieren ▪ pastorale Handlungsmodelle und -strategien entwickeln ▪ didaktische und methodische Grundlagen religiöser Lernorte reflektieren und beurteilen ▪ interreligiöse und interkulturelle Konzepte entwickeln Kompetenzen: Fachkompetenz/ Methodenkompetenz – Kompetenzstufen: kennen, verstehen, anwenden Kompetenzen mit Blick auf das Gesamtstudienziel: Fach-, Methoden-, Selbstkompetenz				
Teilnahme- voraussetzungen	Abschluss von M Basis Praktische Theologie				
Veranstaltungen	Fach, Lehrform, Semester		SWS	Workload	LP
	1) KR (V) SS		2	90 h	3
	2) L (V) SS		2	90 h	3
	3) PA (V) SS		2	90 h	3
	4) L (S) WS oder RP/PA (S) WS oder RP/PA (S) SS (frei wählbar)		2	120 h	4
Modulprüfung	Prüfungsform(en)				
	mündliche Prüfung (30 Min)		benotet		
Studienleistungen als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	im Seminar: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll <u>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</u> fristgerecht eingereichte und bestandene Seminararbeit eines Seminars aus diesem Modul				

				 UNIVERSITÄT BONN	
M Aufbau 2 Praktische Theologie	Workload 390 h	Umfang 13 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus: jährlich Beginn: jedes Semester möglich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister				
Sekretariat	Anne Brown, Tel. 73-7267				
Kontakt	sautermeister@uni-bonn.de				
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Kirchengeschichte Alttestamentliches Seminar Neutestamentliches Seminar Seminare der Systematischen Theologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Katholische Theologie (Begleitfach)		Pflicht	1.-6. Sem.	
Inhalte	Die Studierenden kennen: ▪ Denkweisen und Erzählstrukturen der Bibel ▪ historische Entwicklungen von Kirche und Christentum ▪ systematische Themenkomplexe anhand ausgewählter Traktate				
Kompetenzen	Die Studierenden können: ▪ grundlegende fachwissenschaftliche Zusammenhänge verstehen und analysieren ▪ grundlegende fachwissenschaftliche Zusammenhänge methodisch kontrolliert auf ausgewählte Problemstellungen anwenden (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz)				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Fach, Lehrform, Semester		SWS	Workload	LP
	1) AT (V) SS oder NT (V) WS oder NT (V) SS		2	90 h	3
	2) D (V) WS oder D (V) SS		2	60 h	2
	3) AKG (V) WS oder AKG (V) SS oder MNKG (V) WS oder MNKG (V) SS		1 2	30 h 60 h	1 2
	4) AT (S) WS oder AT (S) SS oder NT (S) WS oder D (S) WS oder D (S) SS) oder AKG (S) WS oder AKG (S) SS Das Seminar ist frei wählbar aus den Bereichen der Theologie, außer Prakt. Theologie.		2	90h	3
Modulprüfung	Prüfungsform(en)				
	mündliche Prüfung (30 Min.)		benotet		
Studienleistungen als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	im Seminar: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll <u>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</u> fristgerecht eingereichte und bestandene Seminararbeit eines Seminares aus diesem Modul				